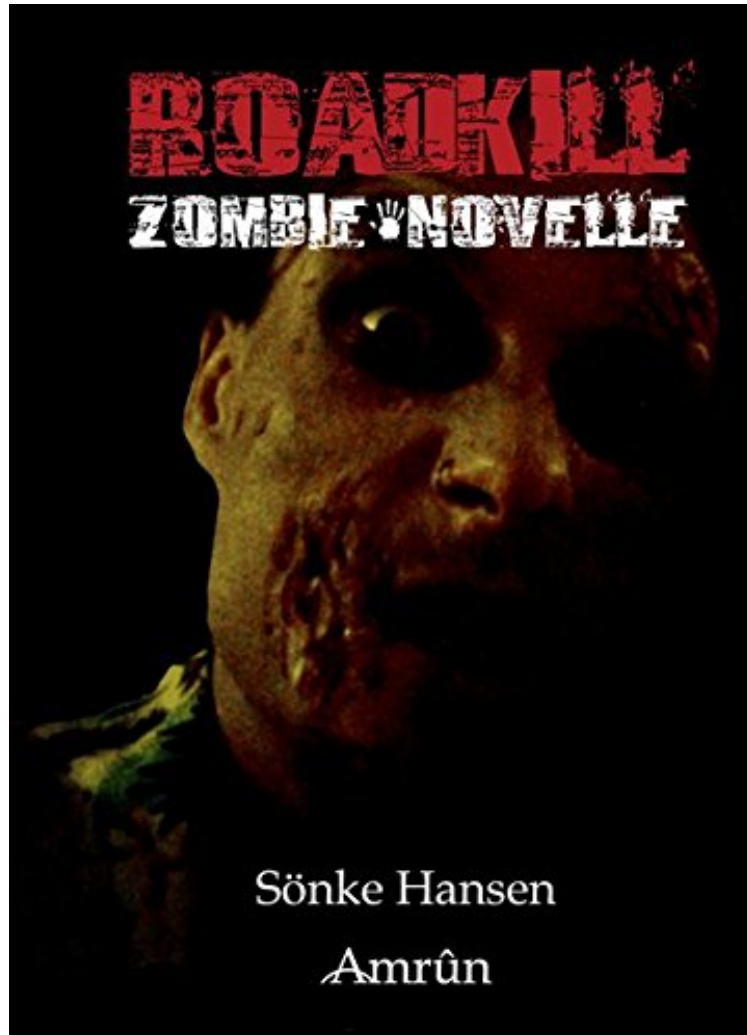


(Mobile library) Roadkill (Zombie-Novelle) (Amrn Horror)

Roadkill (Zombie-Novelle) (Amrn Horror)

Von Snke Hansen

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1761544 in BcherVerffentlicht am: 2013-06-28Erscheinungsdatum: 2013-06-28Abmessungen: 7.09 x .47b x 4.65l, Einband: Taschenbuch92 Seiten | File size: 45.Mb

Von Snke Hansen : Roadkill (Zombie-Novelle) (Amrn Horror) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Roadkill (Zombie-Novelle) (Amrn Horror):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Gang runter wrde nicht schadenVon PM thinksInhalt:Eigentlich erwartet Dave nur Besuch von seinem Kumpel Jesper, doch als der ankommt, ist die Hille auf Erden ausgebrochen: Zombies, wohin man nur sieht. Auf der Flucht geraten die beiden an Nazis, die sie mit an die Ostsee nehmen, wo es einen Sttzpunkt geben soll. Doch zwischen ihnen und jenem stehen viele Zombies und fast ganz DeutschlandMeine Meinung:Die Zombies sind ausgebrochen - nicht nur in der TV-Landschaft, sondern auch in der Bcherwelt. Auch Snke Hansen wurde infiziert und legt mit "Roadkill" seinen Debtroman vor, in dem es sich um Zombies, zwei Loser, Zombies, Nazis und nochmal Zombies dreht.Doch auch

Humor kommt nicht zu kurz, jedoch kein Mainstream-Humor, eher dunkel und bse - genau meiner. Und Tempo, ganz viel Tempo. So hlt sich der Autor nicht damit auf, die Charaktere Dave und Jesper nher vorzustellen, sondern schmeit sie gleich in die Apokalypse - und den Leser somit auch. Und schon geht's von einem Getmmel ins nchste und das eigentlich die ganze Geschichte hindurch. Keine Zeit zum Verschnaufen, keine Zeit fr Erklrunen. Doch gerade Erklrunen wren nicht verkehrt, wie etwa: woher kommen die Zombies? Was ist der Auslser? Das htte mich eher interessiert als die mau eingeflochtene Vater-Sohn-Geschichte, die in meinen Augen so gar nicht passt. Durch das Tempo gehen auch einige Beschreibungen der rtlichkeiten verloren - es muss ja nicht immer King-mssig detailliert sein, aber so ab und an wsste ich schon gern, wo sich mein Protagonist aufhlt, da ich als Leser die Gegend in den seltensten Fllen kenne. Dafr drfte ruhig mal auf eine weitere Beschreibung einer Attacke auf die Zombies verzichtet werden. Ich wei, es ist ein Horrorroman, aber ehrlich gesagt, mir war es zuviel Geschlachte und im Rausch flossen da auch einige Wiederholungen ein, sodass weniger mehr gewesen wre. Nichtsdestotrotz haben mir die Charaktere gefallen, Jesper fand ich etwas nervig, die Nazis htte ich erwrgen knnen, doch Dave, ja, Dave ist dem Autor gelungen. Schwarzer Humor, etwas verpeilt, aber irgendwie doch sympathisch. Doch leider blieben sie ziemlich blass, sie htten mehr ausgebaut werden knnen. Insgesamt htte ein bisschen Hintergrund (sei es der Grund der Apokalypse oder der Protagonisten) nicht geschadet. Wer's rasant und blutig mag und auf Zombies steht, ist hier gut aufgehoben und sollte einen Blick riskieren. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trotz Luft nach oben, dieser Roman macht Spa !!! Von Borussen-Fohlen "Roadkill" ist der erste Zombie-Roman seit langem, der mal wieder Spa gemacht hat. Ausschlaggebend hierfr sind nicht die Zombies - diese weisen nichts Neues auf, tot, nach Fulnis stinkend und vor sich hin modern tun sie ja schlielich alle sondern der 28jhrige Dave und sein 25 Jahre alter Kumpel Jesper, die der Story ihren Stempel aufdrcken. Rein optisch, sprich mit ihrem Outfit, sind die zwei ebenso deplaziert wie ihr extrem schwarzer Humor und ihr Wortwitz, der eigentlich in die Situation passt, wie eine aus der Torte hpfende Frau auf einer Beerdigung. Die Eigenschaften aber sind es, die dem Leser ein Dauergrinsen bescheren. Die Story an sich ist eine Flucht der zwei Loser Dave und Jesper, die mit einem Rudel Nazi-Sympathisanten von Andernach bis nach Eckernfrde fliehen, in der Hoffnung, dort eine Zombie freie Zone vorzufinden. Begleitet wird diese von einem unglaublichen Gemetzel - das sich wie an der Schnur gezogen durch den kompletten Roman zieht - bei dem einem die Innerrein, Kpfe und andere Gliedmaen nur so um die Ohren fliegen. Wer Zombie-Romane liebt und liest will natrlich genau das haben, der will kein Hndchen halten und Pustblumen in den Wind blasen, nein - der will exakt die oben erwhten Eigenschaften vorfinden, bei dem fast die Schmerzgrenze des ertrglichen erreicht wird. Eine literarische Meisterleistung sucht man hier gewiss vergebens, aber eine solche zu kreieren, war wohl auch nicht im Sinne von Snke Hansen, da wre ein anderes Thema, ein anderes Genre, mit Sicherheit besser fr geeignet. Aber, auch Anstze zur Kritik sind vorhanden. Zeit fr Erklrunen nach dem wieso und warum nimmt er sich kaum, schade eigentlich, einen Hauch mehr ins "Eingemachte" htte er schon gehen knnen, denn einfach nur die vllig wahnwitzigen Ideen der "mchte gern Nazis" - die natrlich gleich mehrere Schuldige anzubieten haben - in den Raum zu stellen, ist zu wenig. Ein weiterer Punkt ist das in meinen Augen fehlende Lektorat, welches dem Roman in einigen Bereichen sicherlich gut getan htte. Was mich aber noch mehr beschftigte und dem Gesamtbild des Romans schadet, ist das von ihm angeschlagene Tempo. Ein hohes Tempo ist natrlich immer gut - wer will schon einen Roman lesen, der zh wie altes Leder ist - aber es darf schlussendlich nicht dazu fhren, dass das gesamte Umfeld nach und nach immer blasser wird, weil nur noch die Figuren mit Macht durch die Geschichte geprgelt werden. Die Szenerie verliert im Laufe der Story immer mehr an Farbe, und das tut wirklich keinem Roman gut. Die gesunde Mischung macht den Unterschied, die Balance muss einfach stimmen. Mein Fazit: "Ein Zombie-Roman der, wenn man es mit allem nicht zu eng nimmt, wirklich Spa macht, aber auch noch ganz viel Luft nach oben bietet. Herausstechend sind die von Sren Hansen entworfenen Figuren, die die Schwachstellen ein Stck weit vergessen machen." 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein etwas anderer Roadtrip Von Uwe Taechl Eine kurze, knackige Zombie-Novelle in Form eines Roadtrip quer durch Deutschland. Anders, berraschend und humorvoll. Mir hat der Ritt im Militr-LKW viel Spa gemacht. Inhalt: Dave htten an diesem Tag einfach nicht an die Tr gehen sollen, denn nicht nur sein Freund Jesper steht vor der selbigen, sondern auch die Zombieapokalypse. Im Bademantel macht er sich auf sein eher unbedeutendes Leben zu retten. Sie werden von einer militanten Nazi-Gruppierung aufgegriffen und machen sich auf Richtung Ostsee, in der Hoffnung auf Rgen eine zombiefreie Zone zu finden. Cover: Eher unspektakulr zeigt das Cover einen etwas auseinanderfallenden Zombie. Dies passt natrlich zum Novellenthema, wobei es sicher noch viele originellere Mglichkeiten der Umsetzung gibt. Setting und Stil: Snke Hansen gelingt es in schnrkellosen Schreibstil eine glaubhafte Zombie-Epidemie zum Leben zu erwecken. Die Geschichte ist fest im hier und jetzt verwurzelt, so dass man sich sofort in die Situation hineinversetzen kann. Die Zombies machen das, was sie machen sollen: stumpf und ziemlich schnell nach lebendem Fleisch suchen. Die Nazis und ihre Einstellung, sowie die dazu passende Reaktion der beiden Freunde sorgen fr einiges Schmunzeln und passen gut zur Situation. Charaktere: Dave ist der typische Loser, der in der Ausnahmesituation ber sich hinauswchst, bzw. mehr Glck als Verstand hat. Der Leser erlebt die Geschichte aus Daves Sicht und es fllt leicht, sich mit ihm und seinen Ansichten zu identifizieren. Die Zombies erfflen ihren Zweck, die Reisebegleiter erfflen auch ihre Funktion und Jesper ergnzt Dave passend. Charaktere mit denen es Spa bringt, die 80 Seiten zu verbringen. Geschichte: Viel mehr Action kann man kaum in eine Novelle packen. Es gibt keinen Leerlauf,

kein Zurückblicken, sondern nur eine Richtung und zwar voran. Eine Begegnung ist überraschender als die andere. Das Ende bildet den definitiven, überraschenden Höhepunkt und bis dahin erfährt man viel über Dave, seine Familie und sein Leben. Snke Hansen komprimiert die Handlung, jeder Satz zählt, und erschafft dadurch eine stromgeladene Atmosphäre, die am Ende in ein befriedigendes Feuerwerk endet. Fazit: Eine Zombiengeschichte, die unter die Haut geht. Blutig, tragisch, fesselnd und nie langweilig enden die 80 Seiten viel zu schnell. Sollten uns einmal Zombies gegenüberstehen, ist es auf jeden Fall ratsam, erst einmal seinen Bademantel anzuziehen, da dadurch die Überlebenschancen um einiges zu steigen scheinen. Als Leser bleibt einem nur übrig, sich zurückzulehnen und die ungewöhnliche, zum Schmunzeln anregende Reise durch den Norden Deutschlands zu genießen. Für Fans des Genres und Leser, die gerne Schwere gewinnen sehen.

Kurzbeschreibung Für den Loser Dave ist es ein ereignisloser Tag wie jeder andere auch. Doch als es an der Tür klingelt und er sie öffnet, hat sich die Welt verändert. Für ihn und seinen Freund Jesper beginnt ein Roadtrip quer durch ein von Zombies verseuchtes Deutschland. Und das nicht nur im Bademantel, sondern obendrein noch in der Gesellschaft einer militanten Nazi-Bande. Ob es den sagenumwobenen Stützpunkt an der Ostsee wirklich gibt? Über den Autor und weitere Mitwirkende Das Dunkel der Welt erblickte Snke Hansen 1980 in Schleswig Holstein. Seine Jugend verbrachte er an der Eastcoast, in dem malerischen Städtchen Eckernförde, welches in "Roadkill" eine zentrale Rolle spielt. Aktuell wohnt er im Rheinland - Ausgangspunkt eben jener Novelle. Heimatliteratur mal anders! Von Beruf ist er Krankenpfleger in der Psychiatrie; was Auswirkungen auf kommende Werke haben wird.